
40 Stunden und Langzeitkonten: ein falscher Weg für die IG Metall!

Die Bezirksleitung der IG Metall Baden-Württemberg verhandelt derzeit über einen Ergänzungstarifvertrag für Forschungs- und Entwicklungsbetriebe (F&E). Er sieht für diesen Bereich die Wiedereinführung der 40-Stunden-Woche vor, wobei 37,5 Stunden bezahlt werden und 2,5 Stunden auf ein Langzeitkonto eingebracht werden müssen. Dies soll die Beschäftigten in den oberen Gehaltsgruppen, sowie Beschäftigte mit Spezialkenntnissen betreffen. Diese Verhandlungen finden nur für einen Betrieb (Bosch Schwieberdingen) statt, die Öffnung für weitere F&E-Betriebe ist aber vorgesehen.

Dazu erklären wir:

1. Wir lehnen die Wiedereinführung der 40-Stunden-Woche ab. Die Ausweitung der 40-Stundenverträge über die tariflich festgelegte Grenze von 18% kann nicht durch zusätzliches Ausweiten eingefangen werden. Statt dessen muss beim Auslaufen des Mantel-Tarifvertrags in 2003 die 18% Klausel völlig gestrichen werden.
Wir lehnen das vorliegende Eckpunktepapier ab, weil ein darauf basierender Tarifvertrag nicht eine betriebs- und branchenspezifische Sonderregelung bleiben wird. Es ist das Bestreben der Arbeitgeber, generell die Arbeitszeiten wieder zu erhöhen. Sollte so etwas bei Bosch Schwieberdingen exemplarisch vereinbart werden, so werden morgen andere Bosch-Betriebe und andere F&E-Betriebe das gleiche einfordern. Diese Vereinbarung wäre ein Schlag ins Gesicht all derer, die die 35-Stunden-Woche erkämpft und die sie in ihren Betrieben auch bisher verteidigt haben.
2. Wir lehnen die Einführung von Langzeitkonten in Rahmen des Ergänzungstarifvertrags ab. Es bleibt eine tarifpolitische Aufgabe (2003) endlich die Zeitkonten (Gleizeit, Freischicht usw.) so zu regeln, dass sie den Beschäftigten eine Kontrolle über ihre Zeitguthaben erlauben und Mechanismen für Neueinstellungen vorsehen. Millionen verfallener Stunden zeigen, wie groß der Handlungsbedarf ist. Langzeitkonten werden die existierenden Probleme noch verschärfen. Eine weitere Ausdehnung der Arbeitszeit führt zu weiterer Leistungsüberforderung (siehe laufende Tarifverhandlungen). Als Mittel zum Vorruhestand sind sie völlig ungeeignet (Firmenwechsel, Lebenszeit, Insolvenz). Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sind sie kontraproduktiv.
3. Wir halten die Taktik, Tarifbindung durch die Verschlechterung der Tarifverträge zu erhalten für völlig ungeeignet. Der Drohung der Robert Bosch GmbH, mit dem neuen Werk Abstatt nicht in den Arbeitgeberverband einzutreten, können wir nur mit gewerkschaftlicher Organisation entgegentreten, um die Anerkennung bestehender Tarifverträge durchzusetzen. Dazu wäre eine Kampagne (Mitgliedergewinnung, Stärkung der gewerkschaftlichen Organisation) in allen F&E-Betrieben ein geeigneter Schritt.
4. Wir dürfen uns als Gewerkschaft keine Ausdehnung der Arbeitszeit unter dem Stichwort "Fachkräftemangel" aufzwingen lassen. Rechtzeitige und ausreichende Qualifizierung ist die Verantwortung der Arbeitgeber. Als Sofortmaßnahmen fordern wir betriebliche und überbetriebliche Programme zu Qualifizierung von FacharbeiterInnen, TechnikerInnen und von arbeitslosen und älteren Fachkräften.

Unterzeichnete:

Bosch Schwieberdingen: Peter Schimke, Mitgl.VKL+BR; Dieter Zorn, Mitgl. VKL+BR; Helmut Woda, Mitgl. BR; **Bosch Feuerbach:** Gertrud Moll, Mitgl. VKL+BR; Ole See, Mitgl. VKL; Gudrun Wesener, Mitgl.VKL; Abidin Özcan, VM; Celal Sari, VM; **Bosch Leonberg:** Nihat Özcan, VM und Mitgl. Ortsausländerausschuß; **Bosch-Junkers Wernau:** Karl-Heinz Greth, Vors d. VK+Mitgl.BR; Frank Wagner, Sandra Pommer, Udo Leda, VKL-Mitgl; **Bosch Plochingen:** Michael Faulhaber, Peter Selleng, Wolfgang Kächele, Mitgl. des BR; **Bosch Reutlingen:** Ali Nakis, VM; **DaimlerChrysler Zentrale:** Christa Hourani,VKL, Ortsfrauenausschuss Stuttgart; **DaimlerChrysler Untertürkheim:** Monika Müller-Bertrand, Martin Bott, Francisco Ardila, Rolf Trautmann, Fritz Patig, Eyup Toptas, André Halfenberg, Alessandro Messina, alle Mitgl. der VKL; Karl Reif, BR und VK-Leiter; Tom Adler, BR, Adriano Ventura, BR, Athanasios Konstantinidis, BR, Gerd Rathgeb, BR, Michael Clauss, BR, Jürgen Butschler, BR, Markus Messing, BR, Otto Gross, BR, Georg Rapp, BR; **DaimlerChrysler Sindelfingen:** Siegfried Deuschle, BR; Herrmann Junker, BR; Hans-Rainer Holzberg, VM; Harry Gerlach, VM; Ulrich Lippert, VM; Dr. Jürgen Werner, VM; Markus Schmid, Mitgl.der VKL; **Behr:** Wolfgang Zeleny, VK-Leiter; Norbert Pache, Mitgl.VKL; Gerd Goretzky, Mitgl.VKL; Gerhard Schwarz, Mitgl.VKL+BR; Dieter Stumpf, stellv. VK-Leiter+BR; Mehmet Sahin, Mitglied VKL und BR; **Alcatel-SEL AG:** Ulrike Hagenlocher, Mitglied VKL und BR; Peter Schneider, Mitgl. BR und VK-Leiter; Uta Janz, Fritz Merkt, Phillip Vollrath, alle Mitglieder des BR; Reiner Brachmann, Mitglied von VKL und BR; Harald Kalmbach, Mitglied von VKL und BR; Dieter Siegmund, VM und Ersatz-BR ; **Alcatel-SEL-Zentralbereiche:** Gottfried Schapeler, Klaus-Peter Löwen, Eugen Huber, Helmut Schröder, Ilona Flohr Stivala, alle Mitglieder von VKL + BR; **Mahle Cannstatt:** Matthias Fritz, Mitgl. VKL+BR; **Modine:** Hüseyin Besli, Mitglied VKL; **Porsche Weissach:** Ralph Netzker, Mitglied der VKL; **Porsche Zuffenhausen:** Gert Aldinger, Mitgl.BR; Werner Weresch, VK-Leiter ; Ralf Schmeuß, stellv VK-Leiter; Theo Völkl, Mitgl.BR; Herbert Freisler, BR; Ali Kamer Kalkan, VM; Reiner Hofmann, BR; **Roto Frank AG Leinfelden:** Niels Clasen, Mitglied BR; Selahaddin Sari, VM; Hatice Bozoglu, BR; **Lapp Kabelwerke:** Ilhan Turan, BR-Vorsitzender; **LTG-Mailänder:**Boris Jednacik, Mitglied der VKL; Manfred Jansen, stellv BR-Vors; Stefan Fobke, VKL; Dietmar, Kaschmann, BR; Agustin Sanchez, VM; Ronny Schwarz, VW; S. Pomovic, BR; M.Hausmann, BR; Stjepan Baron, VM; Franz Moks, VKL-Vors.; **LTG AG:** Axel Schilling, BR; Dietmar Scholz, BR; Klaus Lerche, VM; **LTG-Holding:** Steffen Rieth, JAV; **PGT:** Monika Wanner, VKL; Ursula Zwierzyup, VF; **Index-Werke Esslingen:** Klaus Eckhardt, VKL; **WMF Geislingen:** Hüseyin Öncü, VM; **Märklin Göppingen:** Zeki Yalcinkaya, VM; **Knorr-Bremse Sfn GmbH Ludwigsburg:** Peter Karcher, BR; Martin Blanc, VM Ers. (Ingen.); Gerald Löffelholz, BR-Vors; Ulrich Schwabe, VK-Leiter; Hans Häcker, VM; Werner Krause,Ers. BR; Martin Katz, BR; Peter Höllerer, Mitglied VK; Uwe Maurer, Alexander Pietsch, Thomas Oberndörfer, Klaus Häfele, BR Werner Rothacker, VK; Manfred Ulrich, BR; **Bessey Bietigheim:** Bernd Kieser, BR;Vassiliou Spiridon, BR; Toni Delakos, BR; Walter Schumacher, BR; Gabi Philipp, BR; Sabine Grau, BR; **ALSTOM POWER Mannheim:** Jürgen Vierling, BR+ VKL; Siegfried Höpfner, BR; Joachim Schubert, BR +VKL; Wolfgang Alles, BR; Hartmut Rudolf, VKL; Peter Räuschel, BR; Karl-Heinz Winterholler, BR; Wolfgang Grab, VM; Ralf-E. Richter, BR; Melanie Röhn, JAV; **ALSTOM POWER STED:** Wolfgang Rabe, BR; Horst Richter, VKL; **ALSTOM POWER Service GmbH:** Egon Mäurer, BR ; **Epcos AG München:** Marianus von Jersel, VK; Karl-Heinz Henne, VK; Ali Udar, VK; Demirel Gültekin, VK; Dogan Datli, VK; Ahmet Aslan, VK; Adnan Cangüder, VK; Suat Gankaya, VK; Özdemir Gökay, VK; Yener Tapan, VK; Abdullah Demir, VK-Leiter; Ulutan Topcoglu, VKL; **Grundig Nürnberg:** Sener Kurtal, BR; Günes Metin, VKL; Thomas Schwarz, VKL; **AEG-HN:** H.Kaiser, BR; **Alo Kunststoff Nürnberg:** Ünal Ercan, BR;

(alle im eigenen Namen, Funktionsangaben nur zur Kennzeichnung der Person)

Kontakt:

Helmut Woda, Redtenbacherstr. 20, 76133 Karlsruhe, fax (0721) 9812618
Matthias Fritz, fax (0711) 335573, bille-matz@n.zgs.de